

FMIK Bericht des Vorstands für das Jahr 2018 – 04.12.2018, Vorgetragen von Prof. Dr. Peter Heine

Guten Abend meine Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Museums für islamische Kunst und liebe Gäste. Ich begrüße Sie alle herzlich zur Mitgliederversammlung 2018 und danke Ihnen für Ihr zahlreiches Erscheinen.

Bitte geben Sie mir, bevor wir in die Tagesordnung eintreten, Gelegenheit für ein Wort des Gedenkens: Wie die meisten von Ihnen wissen, starb im Mai dieses Jahres der Botschafter a.D. Paul Freiherr von Maltzahn im Alter von 73 Jahren. Herr von Maltzahn war dem Museum und den Freundinnen und Freunden des Museums für islamische Kunst eng verbunden. Er gehörte zu den frühesten Mitgliedern und nahm am Vereinsleben gerne teil. Freiherr von Maltzahn zählte unter seinen Vorfahren einen bekannten Orientreisenden: Heinrich von Maltzahn, den Verfasser des Reiseberichts „Meine Wallfahrt nach Mekka“. Vielleicht stammte auch daher sein Interesse an der islamischen Welt. Paul von Maltzahn war als Diplomat in Beirut, Kairo, Teheran und Bagdad „auf Posten“, um nur einige seiner Verwendungen zu nennen. Sein Tod war unerwartet. Seine Familie hat in ihrer Mitteilung über seinen Tod gebeten, dass anstelle von Blumengebinden und Kränzen eine Geldsumme für eine dringende Restaurierungsaufgabe im Museum für islamische Kunst gespendet würde. Auf diese Weise kam eine Summe von knapp 10.000 Euro zusammen. Daher ist es nun möglich, ein im Museum befindliches ca. 200 Jahre altes Manuskript von Qaswini's Weltgeschichte: Aja'ib al-makhlukat mit zahlreichen Illustrationen zu restaurieren, welche im nächsten Sommer in einer Sonderausstellung im Museum zu sehen sein wird. An der Beisetzung von Paul Freiherr von Maltzahn nahm für unseren Verein Frau Dr. Reinhardt teil.

Weiter habe ich den Tod unseres Mitglieds Dr. Gerd Winkelhane zu vermelden, der im September im Alter von 69 Jahren plötzlich verstorben ist. Gerd Winkelhane gehörte zu den ersten Mitgliedern unseres Vereins und hat an seinen Aktivitäten immer lebhaften Anteil genommen. Er hat große Verdienste um die Weiterführung des Klaus Schwarz-Verlags nach dem Tod von dessen Gründer. Über drei Jahrzehnte hat er dafür Sorge getragen, dass vor allem in der Reihe „Islamwissenschaftliche Untersuchungen“ wissenschaftliche Arbeiten vor allem von jungen Wissenschaftlern veröffentlicht werden konnten. Er selbst hat mit etlichen Arbeiten aus den Bereichen zur arabischen, persischen und osmanischen Geschichte unser Wissen bereichert.

Meine Damen und Herren, ich bitte Sie, sich zum Gedenken an Paul Freiherr von Maltzahn und Dr. Gerd Winkelhane zu erheben. Ich danke Ihnen.

Wir treten nun in die Tagesordnung ein: Zunächst möchte ich die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung feststellen. Erhebt sich dagegen Widerspruch. Das ist nicht der Fall. Damit ist die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Dann darf ich zum TOP Feststellung der Tagesordnung kommen. Die Tagesordnung ist Ihnen mit der Einladung fristgemäß zugegangen. Ergänzungen zur Tagesordnung sind mir nicht zur Kenntnis gebracht worden. Ich darf fragen, ob am heutigen Abend noch Anträge gestellt oder Vorschläge gemacht werden. Das ist nicht der Fall. Dann ist die Tagesordnung angenommen.

Ich darf dann zum Bericht des Vorsitzenden kommen: Der Vorstand konnte in seiner neuen Zusammensetzung nach der letzten MV seine Arbeit aufnehmen, wenn man davon absieht, dass einige Vorgänge erst nach der Mitteilung des Vereinsgerichts rechtsgültig durchgeführt werden konnten. Das gilt vor allem für die Zeichnungsberechtigung bei finanziellen Transaktionen. In der

Interimszeit wurde diese Funktion, die ebenso wichtig wie aufwändig ist, durch die ehemalige Vorsitzende, Frau Prof. Kellner-Heinkele, stellvertretend wahrgenommen. Ich darf ihr dafür herzlich danken.

Die Mitgliederzahl des Vereins ist weiter gewachsen. Prozentual wächst diese natürlich nicht mehr so stark wie in den ersten fünf Jahren nach der Vereinsgründung. Sie beträgt z. Zt. 458 Mitglieder (Vorjahr: 439). Davon sind 56 Studierende, 212 Einzelmitgliedschaften, 89 Familienpaare und 2 Firmen. 10 Mitglieder sind Fördermitglieder.

Wie in den vergangenen Jahren hat der Verein eine Reihe von Aufgaben fortgeführt, durch die die Aktivitäten des Museums gefördert werden konnten. Dazu gehören das Multaka-Programm für Geflüchtete, bei dem – das sei für die neuen Mitglieder noch einmal gesagt – Interessierte von dafür ausgebildeten Landsleuten durch das Bode-Museum, das Vorderasiatische Museum, das Museum für islamische Kunst und das Deutsche Historische Museum geführt werden. Die Führungen erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit bei der Zielgruppe und der Aufmerksamkeit der Medien. Im August durften unsere Guides den 10.000 Besucher begrüßen. Der Verein verwaltet die dazu zur Verfügung gestellten Mittel von der Alwaleed Philanthropies.

Gleiches gilt für das Syrian Heritage Archive Projekt , zu dem Prof. Weber in seinem Bericht einige Ausführungen machen wird. Auch hier verwaltet der Verein die Mittel des Auswärtigen Amtes.

Weiter unterstützt der Verein das Projekt TAMAM bei der Ausrichtung der Workshops für und mit den Moschee-Gemeinden und übernimmt die Finanzierung der Webseite.

Wir sind den Drittmittelgebern für all diese Zuwendungen sehr dankbar. Leider muss ich feststellen, dass die zugesagten Mittel häufig mit deutlicher Verzögerung angewiesen werden. Das ist vor allem dann bedauerlich, wenn es um die Finanzierung laufender Projekte geht. So erwartete der Verein Ende September diesen Jahres rund 300 Tsd €, für die er teilweise in Vorleistung treten musste, um die Fortführung der Projekte nicht zu gefährden. Diese Situation lässt sich angesichts der entsprechenden bürokratischen Praxis wohl nicht abschaffen. Ich möchte die Mitglieder gleichwohl davon in Kenntnis setzen.

Ein weiteres wichtiges Projekt des Vereins ist die finanzielle Unterstützung bei der Restaurierung eines Teils der Wandmalerei aus dem Omayyaden-Schloss Qusair al-Amra. Durch Spenden der Mitglieder wurden die Kosten für die Voruntersuchungen und Proberestaurierungen erbracht. Diese Mittel waren die Voraussetzung für die weitere Finanzierung durch Drittmittel.

Aus Mitteln des Vereins, die besonders durch eine Spende unseres Mitglieds Michael Franses wuchsen, wurde eine wissenschaftliche Bibliothek der verstorbenen Frau Dr. Annette Hagedorn für die Bibliothek des Museums für islamische Kunst erworben. Das ist gibt mir auch die Gelegenheit, ein weiteres Mal ein Wort des herzlichen Dankes an unser Mitglied Dr. Lemke zu richten, der sich auch in diesem Jahr weiter um Ordnung der Bibliothek des Museums verdient gemacht hat.

Der Verein hat die Eröffnungsveranstaltungen einer Reihe von Sonderausstellungen z.B. „Kopie und Meisterschaft“ ; „Perched [Zwischenlandung“ finanziell unterstützt, die hier aus Zeitgründen nicht alle im Einzelnen aufgeführt werden sollen. Er übernahm auch die Kosten für den Musikrundgang „Fein gestimmte Emotionen – Facetten der Musik in der Islamischen Welt“ im Juli und für die öffentlichen Vorträge begleitend zur Jemen-Ausstellung, die im Berichtsjahr gehalten wurden. Weiter

möchten wir uns noch einmal für die erfolgreiche Kooperation mit dem BOX-Freiraum bei Carolina Mojto bedanken. In den Räumen des BOX-Freiraums wurden zahlreiche Kalligrafien des syrischen Künstlers Mouner Al Shaarani ausgestellt und mit Workshops und Vorträgen im Museum für Islamische Kunst begleitet.

Im Ausblick auf das kommende Jahr darf ich berichten, dass der Verein sein 10 jähriges Bestehen mit Ihnen feiern möchte! Es wird zahlreiche Musik-Veranstaltungen (Mschatta-Lounge), Vorträge, Lesungen, Sonderausstellungen und Kuratorenführungen geben, sowie ein Sommerfest, bei welchem wir unser 10 jähriges Jubiläum mit Ihnen gemeinsam feiern wollen. Weiter wird es eine Mitgliederreise in das schöne Dresden geben um die Türkenkammer und das Damaskuszimmer und vieles mehr gemeinsam zu entdecken.

Soweit der Bericht. Gibt es dazu Fragen, Ergänzungen und Anregungen?

Falls nicht, möchte Frau Weber gerne noch kurz die Mitgliederbefragung Anfang des Jahres zusammenfassen.